

## Die Veidl-Buam vom Heimat- und Volkstrachtenverein Schönberg

In dem kleinen Ort Hof bei Schönberg im Landkreis Freyung Grafenau, da sind sie geboren, die vier Brüder: da Mich, da Sepp, da Bertl und da Hias Roth. Aber der Hausnam war „Veidl“ und so waren es Zeit ihres Lebens die „Veidl-Buam“. Mit fünf älteren Stiefgeschwistern, elf Nachbarskindern aus dem einen und weiteren Kindern aus den anderen Nachbarhöfen war es ein lebendiges, wenn auch arbeitsreiches und materiell entbehrungsreiches Aufwachsen.

Die vier Burschen waren allesamt sehr musikalisch und so wurde oft nach getaner Arbeit in der großen Stubn gsunga, gspielt, tanz und plattlt bis dass d' Söckl g'raucht habn. Auf diese Weise wurde Volksmusik und -tanz in seiner ursprünglichsten Form gepflegt.

Am 11. Dezember 1953 beschlossen dann 14 heimatverbundene Leute aus der Gemeinde, einen Heimat- und Volkstrachtenverein nach dem Leitsatz „Treu der Heimat, treu der Sitte, treu der Tracht“ zu gründen. Mit im Gründungsteam waren da Bertl und da Hias, aber auch da Sepp war sofort mit dabei, denn ohne Musik war kein Tanzen und Singen möglich. Und da Mich folgte gleich hinterher mit seinem Vereinseintritt.

So waren vier Brüder von Anfang an, zusammen mit ihren Ehefrauen, maßgeblich am Vereinsaufbau und in späteren Jahren mit ihren ganzen Familien am Vereinsleben und Vereinserhalt beteiligt.

Da Mich, der Älteste von den Vieren (\*30.10.1921), war ein begnadeter Linkstänzer, leidenschaftlicher Plattler, begeisterter Glockenspieler und stets unermüdlicher Helfer in allen Dingen.

Da Sepp, der Zweitgeborene (\*16.11.1923), war der Vereinsmusiker und bemühte sich darum, die Tänze und Lieder von Bändern und Kassetten abzulernen, denn Noten konnte er nicht. Er verließ sich auf sein gutes Gedächtnis und spielte sein ganzes Leben lang alles auswendig.

Da Bertl, der Dritte (\*15.09.1925) war fürs Einstudieren der Tänze und Plattler in den verschiedenen Tanzgruppen (Erwachsenen-, Jugend- und Kindergruppen) zuständig. Er war außerdem ein sehr guter Organisator und kümmerte sich um die Auftritte im Ort, in der Umgebung, in fernen Städten (Hamburg, Berlin, Bremen usw.) und sogar im Ausland (Frankreich), sowie um die Abhaltung der großen Feste wie Fahnenweihe oder Gründungsfeste.

Da Hias, der Jüngste (\*6.6.1928) war Tänzer, Musiker, Sänger und Theaterspieler und trug immer dazu bei, dass viel gelacht wurde, denn er war der geborene Komiker und Humorist.

Alle Vier waren stets mit Herzblut beim Verein und kein Einsatz war Ihnen zu viel, wenn es um die Pflege des Brauchtums und den Erhalt des Vereins ging. Zusammen mit ihren ebenfalls sehr eifrigen und engagierten Mitstreitern bauten sie in Schönberg einen sehr aktiven und erfolgreichen Heimat- und Volkstrachtenverein auf und trugen all die Jahre

Ihres Wirkens dazu bei, Heimat, Brauchtum und Tracht zu pflegen, den Ort zu bereichern und ihn auch über seine Grenzen hinaus bekannt zu machen.

Nun haben sie uns alle verlassen: Da Sepp ging als erster 2009, dann folgten da Bertl und da Mich im Jahre 2012 und nun als letzter ging am 6.6. dieses Jahres (an seinem Geburtstag) da Hias .

„Jetzt sans wieder zamm“ sagen wir und können „obn in da ganz groußn Stubn“ wieder singa, tanzn und spieln wie damals in da Veidl-Stubn in Hof. (Renate Roth)



Die Veidl-Buam, wie sie in Erinnerung bleiben: da Mich, da Sepp, da Bertl und da Hias während eines Festes. (von rechts)